

Jahresbericht

der Hochschulbibliothek

2017

April 2018

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Organisation & Personal	3
Finanzierung & Bestandsentwicklung	4
Bibliothek vor Ort & Mediennutzung	5
Raum & Bau	5
Bibliothekstechnik & -IT	6
Neue Dienstleistungen & Kooperationen.....	7
Öffentlichkeitsarbeit, Schulungen & Veranstaltungen	7
Ausblick.....	9

Vorwort

Der digitale Wandel hat inzwischen alle Lebens- und Arbeitsbereiche erfasst und bringt teilweise tiefgreifende Änderungen mit sich. In Bezug auf Bibliotheken kommt einem in diesem Zusammenhang meist der Medienwandel, hin zu digitalen Formen und Produkten, in den Sinn. Da wir diese Transformation seit mehr als zehn Jahren begleiten und die Bereitstellung von Medien Kernaufgabe von Bibliotheken bleiben wird, scheinen wir gut gerüstet für die Zukunft.

Tatsächlich sind die Veränderungen, die die Digitalisierung mit sich bringt, so umwälzend, dass sich ganze Branchen neu erfinden müssen, um nicht den Anschluss zu verlieren. Das trifft in gewissem Umfang auch auf Bibliotheken zu, so dass die Einführung von Neuerungen mehr denn je eine Rolle spielt.

Notwendige Innovationen, mit denen wir uns im Berichtsjahr beschäftigt haben, betreffen die Einführung neuer und die Verbesserung vorhandener Services, Kooperationen sowie baulich-räumliche und organisatorische Aspekte. Der Einsatz digitaler Technologien spielte bei fast allen Neuerungen eine Rolle.

Organisation & Personal

Im letzten Jahr gab es einige personelle Veränderungen, von denen der Renteneintritt einer langjährigen Mitarbeiterin hervorzuheben ist. Frau Zock war seit Ende der 1970er Jahre insgesamt 38 Jahre in der Bibliothek der Fachhochschule Dortmund tätig und arbeitete unter allen drei bisherigen Leitern. Neben vielen anderen Aufgaben war sie für die Ausbildung zuständig und zuletzt auch stellvertretende Bibliotheksleiterin.

Erstmals fand ein Teamtag für die Abteilung Benutzungsdienste der Bibliothek statt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertieften im Rahmen eines Deeskalationstrainings ihre Kenntnisse zum Verhalten in Konfliktsituationen.

*Digitaler Wandel
als Treiber
für Neuerungen*

*Renteneintritt der stellv.
Bibliotheksleitung*

Finanzierung & Bestandsentwicklung

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben standen der Bibliothek im Berichtsjahr 439.700 Euro aus dem Grundetat sowie Qualitätsverbesserungsmitteln (QVM) zur Verfügung. Dazu kamen anteilige Mittel aus den Hochschulpakten II und III sowie dem Masterprogramm NRW mit unterschiedlichen Ausgabehorizonten.

Weiterhin standen 2017 erstmalig ca. 101.000 Euro zur Verfügung, die das heutige Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) NRW Hochschulbibliotheken in einem auf fünf Jahre angelegten Sonderprogramm für den Einkauf digitaler Medien über das hbz zur Verfügung stellt.

Von den Gesamtausgaben (ohne Personalkosten) der Bibliothek in Höhe von ca. 781.000 Euro entfielen ca. 509.000 auf Medien, was einem Anteil von ca. 65% entspricht.

Die Ausgaben für Medien je Studierendem lagen 2017 bei ca. 36 Euro.

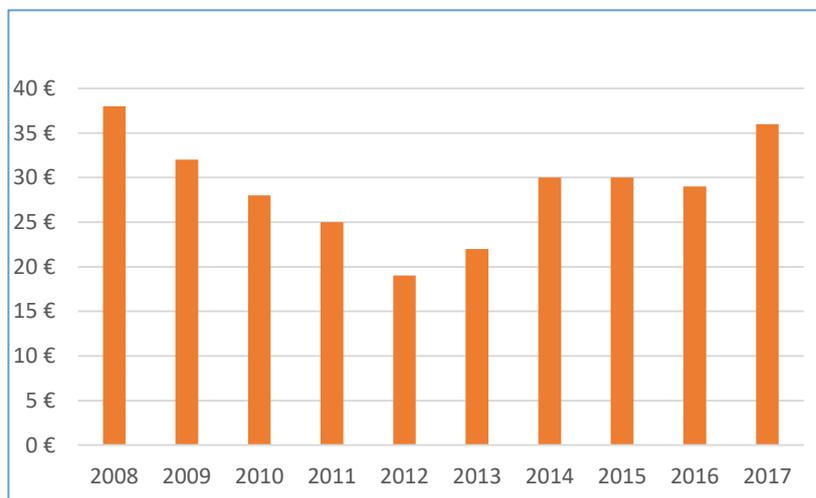


Abbildung 1: Ausgaben für Medien je Studierendem 2008-17

49 % der Ausgaben für Medien entfielen 2017 auf gedruckte Produkte, 51 % auf digitale. V.a. infolge der Sondermittel des MKW, ist

MKW finanziert zusätzliche digitale Medien

gestiegene Ausgaben für Medien je Studierendem

der Anteil der Ausgaben für digitale Medien erstmals höher als derjenige für gedruckte Medien.

Der Bestand an E-Books ist nochmals deutlich angestiegen und liegt mittlerweile bei ca. 53.200 Titeln, auf die innerhalb des Hochschulnetzes zugegriffen werden kann.

Bibliothek vor Ort & Mediennutzung

Die ermittelte Gesamt-Besucherzahl ist mit ca. 191.000 im Vergleich zu 2016 leicht gestiegen, wobei die Wochen-Öffnungszeiten unverändert blieben.

Die Ausleihzahlen sind gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 1,3 % auf nun 108.000 zurückgegangen. In Relation zur Studierendenzahl ist die durchschnittliche Anzahl entliehener Bücher von 6,2 auf 6,1 ebenfalls marginal gesunken.

Demgegenüber ist die Anzahl der kapitelbezogenen Zugriffe auf E-Books wiederum stark gestiegen und lag bei ca. 1,4 Millionen.

Dies entsprach im Berichtsjahr etwa 100 Kapitel-Downloads je Studierenden (2016: 75). Setzt man eine durchschnittliche Kapitelanzahl von zehn je Buch voraus, hat 2017 jeder Studierende im Schnitt zehn komplette E-Books heruntergeladen (2016: 7-8).

Raum & Bau

Die bereits 2015 begonnene Neu-Einrichtung der Bibliothek Sonnenstraße (SON) konnte im letzten Jahr abgeschlossen werden.

Unter Beachtung von Brandschutz- und Fluchtweg-Bestimmungen konnten der Vorflur der Bibliothek als Nutzfläche hinzugewonnen werden. Hier wurden fünf Lernabteile, der Einwurf zur Buchrückgabe sowie je 30 Kurzzeit- und Langzeit-Schließfächer, die mit der FHCARD bedient werden, untergebracht werden.

*Sowohl gedruckte
Bücher, als auch ...*

*... E-Books sind weiter-
hin stark gefragt*



Abbildung 2: Blick in den Vorflur der Bibliothek SON mit Buchrückgabe, Schließfächern (links) und Lernabteilen (rechts)

*Abschluss der
Neueinrichtung
am Standort SON*

Am Standort Emil-Figge-Straße (EFS) wurden ebenfalls 30 neue Langzeitschließfächer mit Chipkarten-Schlössern angeschafft, so dass nun 150 von 160 Schließfächern in den Bibliotheken mit der FHCARD als elektronischem Schlüssel benutzt werden können.

Bibliothekstechnik & -IT

Wichtige Projekte aus dem Bereich Bibliothekstechnik und -IT mit unmittelbarer Außerwirkung waren in 2017 die Anschaffung neuer Buchscanner an den Standorten SON und Max-Ophüls-Platz (MOP) sowie die Erneuerung der Verleih-Notebooks für Studierende.

*neue Scanner und Note-
books im Angebot*

Ab August haben die konkreten Vorarbeiten für die Einführung eines Discovery-System zur erweiterten und komfortableren Literatur-Recherche viel Zeit in Anspruch genommen. Die Live-Schaltung einer Beta-Version ist für das erste Quartal 2018 geplant.

*„Bibliothekssuchma-
schine“ kommt*

Bibliotheksintern standen u.a. verschiedene Software-Anpassungen sowie der Austausch der Mitarbeiter-PCs durch eine neue Geräte-Generation an. Der Wechsel des internen Anmeldeservers wurde im Rahmen einer Projektarbeit eines angehenden Auszubildenden aus der Hochschul-IT realisiert.

Ein großes Projekt auf Ebene des Bibliotheksverbundes NRW, das bereits Ende 2016 startete, ist die Einführung eines landesweiten Bibliothekssystems. Die dafür notwendigen Vorarbeiten, die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses, der Systemtest und die Abstimmung in diversen Gremien haben insbesondere die Bibliotheksleitung zeitlich stark gebunden.

auf dem Weg zum landesweiten Cloud-System

Neue Dienstleistungen & Kooperationen

Seit März 2017 bieten die Mentorinnen und Mentoren des FH-Projekts „Peer-Schreibdidaktik“ in der Bibliothek am Standort EFS Beratung rund um das wissenschaftliche Schreiben an. Das Angebot richtet sich an Studierende der Fachbereiche Wirtschaft und Maschinenbau.

Peer-Schreibdidaktik in der Bibliothek

In Zusammenarbeit mit Prof. Büchler und Hr. Cakir aus dem Fachbereich Wirtschaft wurden betriebswirtschaftliche Methoden in der Bibliothek erprobt. Im Rahmen einer Prozessanalyse wurden zunächst die Kernprozesse innerhalb der Arbeitsgebiete der Bibliothek erfasst und in einer Prozesslandkarte dargestellt.

Prozessanalyse in Kooperation mit dem FB 9

Anschließend wurden ausgewählte Abläufe mit allen Teilschritten dokumentiert und schließlich Schwachstellen und Optimierungspotentiale identifiziert. Ein konkreter Verbesserungsvorschlag befasst sich mit der Auswertung der Modulhandbücher.

Die Erfassung von Forschungspublikationen, die seit 2005 an der Hochschule entstanden sind, konnte im letzten Jahr abgeschlossen werden. Insgesamt wurden 941 von Forschern gemeldete Nachweise von Publikationen geprüft, korrigiert und in eine Datenbank eingegeben. Die retrospektive Datenerfassung ist damit abgeschlossen. Neue Publikationsdaten werden zukünftig regelmäßig hinzugefügt.

Forschungskatalog wurde erstellt

Öffentlichkeitsarbeit, Schulungen & Veranstaltungen

Anlässlich der Aktion "Eine FH – 6 Bücher" fanden in den Bibliotheken an drei Terminen im Sommer Lesungen statt. Die Einführung übernahm jeweils ein Mitglied des Rektorats, auf die Beiträge folgten angeregte Diskussionen mit den Zuhörern. Zuvor hatte eine Jury aus allen eingereichten Vorschlägen sechs Gewinner des Literaturwettbewerbs ermittelt.



Abbildung 3: Prorektorin Prof. Dr. Katrin Löhr, Prorektor Prof. Dr. Helmut Hachul, Edelgard Zock und Mario Hütte von der FH-Bibliothek, Dezernentin Gisela Moser und Rektor Prof. Dr. Wilhelm Schwick beim Auftakt in der Bibl. EFS

Vom 9. bis zum 11.8. fanden zum ersten Mal die Schreibtage an der Hochschule statt. Die Bibliothek stellte nicht nur die Räumlichkeiten am Standort EFS bereit, sondern steuerte mit Präsentationen zur Recherche in der DigiBib und zum Zitieren sowie einem Workshop rund um das Literaturverwaltungsprogramm auch eigene Beiträge zum Programm bei.

Auch in 2017 war die Bibliothek wieder mit einem Stand bei der Erstsemesterbegrüßung in der Dortmunder Westfalenhalle vertreten.

*Literaturwettbewerb
und Lesungen*

*Schreibtage
in der Bibl. EFS*

Ausblick

Nachdem in den letzten Jahren die Bibliotheken an allen Standorten umgebaut und neu eingerichtet wurden, werden die wichtigsten Projekte 2018 im Bereich Bibliothekstechnik und -IT stattfinden.

Für das Frühjahr steht die „Live-Schaltung“ der neuen Literatursuchmaschine sowie ein Relaunch der Bibliotheks-Webseiten an.

Ebenfalls im ersten Quartal werden wir uns intensiv mit der Einführung eines Software-Systems zur Sichtung, Auswahl und Bestellung von Literatur befassen.

Weiterhin steht der Ausbau des Forschungskataloges zur Hochschulbibliographie an. Neben zwei Automatisierungsvorhaben für Rückgabe und Bezahlung wird uns schließlich auch das Projekt „Landesweites Bibliothekssystem“ in 2018 wiederum beschäftigen.

*IT und Technik
im Fokus für 2018*